



*Im
Siebenmeter-
schießen zog
das SVB-Team
(hier Torwart
Bastian Groß)
gegen
Heilbronn den
Kürzeren.
Foto:
J.Hasenmaier*

Württemberg-Coronapokal 18. 7. 2020

SVB verpasst knapp die Endrunde

Ohne Beteiligung der Böblinger Hockeymannschaft wird kommenden Samstag das Finalturnier beim "Württemberg Coronapokal" stattfinden. Bei der Qualifikationsrunde in Böblingen unterlag Gastgeber SVB im Endspiel gegen Oberligist TSG Heilbronn mit 4:5 nach Shoot-out. „Das ist ärgerlich. Im Penaltyschießen hätte ich mir mehr Selbstbewusstsein bei meinen Spielern gewünscht“, kommentierte Trainer Philip Richter das knappe Aus.

Im Spiel hatte die SVB zwei Rückstände durch Keanu Ciafardini (1:1) und Christopher Groß (2:2) ausgleichen können. Trotz eines deutlichen Chancenplus des Zweitregionalligisten Böblingen blieb es bis zum Schlusspfiff beim Unentschieden. Weil man zwingend einen Sieger brauchte, musste die Entscheidung im Penaltyschießen her. Auch hier legte Heilbronn wieder vor, weil die Gäste den Wettbewerb mit jeweils drei Schützen begannen. So sehr sich SVB-Torwart Bastian Groß bemühte und streckte, er konnte keinen der gegnerischen Schützen davon abhalten, den Ball innerhalb von acht Sekunden im Kasten unterzubringen. Zweimal gelang durch Claudius Müller und Moritz Kohlhas der Ausgleich. Als Lukas Benz als dritter SVB-Schütze den Ball knapp am Heilbronner Kasten vorbeisetzte, war die Sache entschieden.

Im ersten Spiel hatte sich Böblingen gegen Verbandsligist TSV Ludwigsburg mit 2:1 durchgesetzt. Bei konsequenterer Ausnutzung der vielen gebotenen Chancen hätte es auch 9:3 ausgehen können, doch den SVB-Spielern (darunter einige Jugendspieler wie Junias Hasenmaier, Andre Fischer, Vincent Rein, Jakob Kohlhas, die ihre erste halbwegs richtige Partie im Aktivenbereich bestritten) merkte man vor allem am und im gegnerischen Schusskreis die fehlende Spielpraxis durch die monatelange Corona-Zwangspause an. Es blieb bei zwei Treffern durch Lukas Benz und Christopher Groß, die Böblingen ins Zwischenrundenfinale gegen Heilbronn führten. Die TSG hatte im Oberliga-Duell den SSV Ulm mit 2:1 ausgeschaltet.

„Es wäre interessant gewesen, beim Finalturnier dabei zu sein“, ärgert sich Philip Richter über die verpasste Gelegenheit, dort im Halbfinale gegen den Zweitbundesligisten HC Ludwigsburg antreten zu können. Denn solche punktspielähnlichen Auftritte wird es in nächster Zeit nicht mehr geben. Bald kommt die Sommerpause, ehe ab Ende August die Vorbereitung auf die vermutlich einzigen beiden

Punktspiele im Herbst (als Doppelwochenende am 3. /4. Oktober in München gegen den HC Rot-Weiß und den HC Wacker) beginnt. Der Süddeutsche Hockey-Verband will die Corona-Entwicklung noch bis 1. 9. abwarten. Sollten die Bestimmungen Punktspiele zulassen, wird im Herbst 2020 nur noch die unterbrochene Hinrunde abgeschlossen und dann die komplette Rückrunde im Frühjahr 2021 ausgetragen. Die Punkte vom Herbst 2019 werden mitgenommen. Die SV Böblingen muss dabei als Tabellenletzter der 2. Regionalliga Süd das Feld von hinten aufrollen. *lim*



Die Jugendspieler Junias Hasenmaier (oben rechts) und Jakob Kohlhas (unten links) gaben ihre Spielpremieren in der 1. Mannschaft. Unten SVB-Trainer Philip Richter bei einer Halbzeitbesprechung.

